



Sammlung Theaterzettel

Oberon

Weber, Carl Maria von

1886-12-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M 544. 20.

M A N N H E I M.

59

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

47. Vorstellung.

den 22. Dezember 1886.



Abonnement B.

Gedenkfeier für Carl Maria von Weber.

(Geboren am 18. Dezember 1786.)

4. Vorstellung im Cyclus sämtlicher Bühnenwerke des Componisten:

Oberon.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Planche von Th. Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Grahl.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Gruber.
Puck,) Oberons dienende Geister	Frau Seubert.
Dross,)	Fräul. De Lanf.
Guon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Kraze.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Bauer.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Frau Groh.
Rezja, dessen Tochter	Herr Robius.
Babelan, Prinz von Persien	Fräul. Sorger.
Fatime, Sclavin und Gespielin der Rezja	Frau Schlüter.
Ramuna, Waise der Fatime	Herr Eichrodt.
Almansor, Emir von Tunis	Frl. v. Rothenberg.
Koschana, dessen Gemahlin	Fräul. Schelly.
Nadina, ihre Sclavin	Herr Ditt.
Erster,) Sarazene	Herr Starke.
Zweiter,)	Herr Peters.
Abdallah, ein Seeräuber	

Feen, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezja, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sclaven, schwarze und weiße Haremsdiener. Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

* Guon . . Herr von Sigelli vom Stadttheater in Frankfurt a. M. als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsitze M. 3 u. s. w.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ludenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	* Zug 47 v. Mannheim n. Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45	Zug 9 v. Mannheim n. Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Samstag, 25. Dezember 1886. (Abonnement A).

„Maria Stuart.“

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.